

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Verkauf
nur gegen Casse.

Beste Waaren bei billigsten Preisen garantirt.

Verkauf
nur gegen Casse.

Herren-Confection:

Jaquettes

aus Baumwoll. Stoff,
bei Stoff von A 1.75.

Ueberzieher

aus guter Wollstoffen,
bei Stoff von A 20.00 an.

Juppen

aus Baumwoll. Stoff,

bei Stoff A 2.50.

Schlaf-Röcke

aus tollen Stoffen,
bei Stoff von A 18.00 an.

Jaquettes

aus Sommergewitter,
bei Stoff A 4.25.

Staub-Mäntel

aus prächtlichen Stoffen,
bei Stoff von A 5.50 an.

Kaiser-Mäntel

aus guten Sommer-Wollten,
bei Stoff A 27.50.

Pique-Westen

in großer Qualität,
bei Stoff von A 6.00 an.

Jaquettes

aus sehr. Baumwoll. Stoff,
bei Stoff A 6.50.

Havelocks

aus guiten Sommer-Wollten,
bei Stoff A 27.50.

Paletots

aus wasserfestem Stoff,
bei Stoff A 12.—

Gummi-Röcke

nur sehr. Qualität,
bei Stoff von A 22.00 an.

Kinder-Wäsche

eigener solider Anfertigung:

Erstl.-Hemden von 25 A

Erstl.-Jäppchen von 40 A

Steckkissen von 1.50 A

Windeln Dtsd. von 4.00 A

Badetücher von 2.00 A

Windelhosen von 90 A

Kdr.-Hemden von 50 A

Kdr.-Höschen von 70 A

Nachträckchen von 1.50 A

Übers.-Jäppchen von 1.00 A

in Fabrikpreisen

J. Danziger,

Grimm. Str. 5.

Gebr. Just

5 Grimm. Str. 5, Part. u. 1. Etage

Oberhemden

in 3 Qualitäten,
Preis A 3.50 bis A 7.50.

Uniformhemden

Prima Qualität,
Preis A 3.50 bis A 5.50.

Knabenhemden

Prima Qualität,
Preis A 2 bis A 5.50.

Nachthemden

Prima Qualität,
Preis A 3 bis A 4.50.

Damenhemden

Prima Qualität,
Preis A 3 bis A 6.

Unterhosen

Prima Qualität,
Preis A 3 bis A 6.

Taschenflieher

Prima Qualität,
Preis A 3 bis A 6.

Kragen

Prima Qualität,
A 8 bis A 9 per Dph.

Manschetten

Prima Qualität,
A 9 bis A 12 per Dph.

Strümpfe

Prima Qualität,
Socken, Längen,

Detail-Abtheilung.

Königsplatz 12, part.

Hemden, Jacken, Hosen,

Normal nach Prof. Jaeger.

Reform nach Dr. Lehmann.

Gestrickte Corsets.

Leibbinden.

Strümpfe, Socken, Längen,

Detail-Abtheilung.

Socken, Längen,

Eigene Strickerei.

Heise & Fickler

Strümpfe,

Socken, Längen,

Detail-Abtheilung.

Socken, Längen,

Handschuhe.

PAUL HOERIG



Das SOLIDESTE SCHUHKAREN für Damen Herren & Kinder hält auf Lager und fertigt nach Maass

Bei Bestellungen von außerhalb Probestiefel erbeten.

Die praktischsten Patent-Waschmaschinen u. Reinigungsanlagen

in bester Ausführung empfohlen zu den billigsten Preisen die Special-Artikel von

Alb. Bernstein,

Leipzig, Gerberstraße 38, im Hause.

Maschinen aller Constructionen werden billig reparirt, etc. umgeändert.

Wahrung vor Täuschung.

Beim Kauf einer Nähmaschine, sowie Wasch- und Reinigungsanlage sollte man sich dahin wenden, wo wirklich eine reelle Garantie geleistet wird und auch vielleicht später etwa vorkommende Reparaturen ausgeführt werden können.

W. Gundelach,

Reichsstraße 21.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof

(Sanitätsoffizier Dr. Sauer), Aderk. vorzügl. Erfrischungsgetränk, billigstes natürl. Mineralwasser.

Man sieht auf Schutzmarke und Korkbrand. Verkauft in fast allen Mineralwasserhandlungen und Restaurants. General-Versand für Sachsen und Thüringen: Otto Melssner & Co., Leipzig.

Harzer Sauerbrunnen Grauhof.

Vogel & Co.,

Maschinen-Fabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede, Neusellerhausen-Leipzig.

komplett für Lieferung von Dampfmaschinen und Dampfkesseln in allen Systemen und Größen u. für alle Arten mechanische Arbeiten, sowie für

Reparaturen solcher und ähnlicher - Dichtung von Bau- und Maschinenbau. Nach der Automaten", neuartig, weitreichend verbesserte u. patentierte Rechte-Kettür-Anlage. Lieferung aller in Brennereien verwendeten Arbeiten u. Apparaturen.

Spezialität: Bau von Brunnens-Zubehör-Anlagen mit Zoodampferäthen nach eigenen Konstruktionen. System (D. R. P. 25291), sowie mit Sandsteinkesseln.

Reparaturen schnell und sauber bei civilen Preisen.

Lager

Stühle, Einrichtungen, Möbel aller Art.

Alle in das Lagerhaus-Gewerbe eingeschlagene Rechten werden auf das Gewerbe

höchst aufgerichtet.

Seit 8 Jahren eingetragen.

Seine Reklame zur Seite.

Carl Hoss.

Brahl 32.

Gitter drei Beilagen.

Zum Corso:

Fahrpeitschen
für Damen und Herren,
Reitgerten, Reitstöcke,
Satteldecken, Sporen etc.



Neu eingetroffen:

"Park Phæton Rug",
elegante, leichte Staub- und Regendecken
für offenen Wagen
in den neuesten Dessins.

Theodor Pfitzmann Nachfolger. E. Schimpke, Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.



Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.

Neueste 1888.

Königsmärkte, Sonnenblenden.

6 Linien, compact in Glas.

Preis: 16 Mark 50 Pf.



Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Sonnabend, den 26. Mai,
findet die vierte diesjährige Auction statt.
Pferde, Wagen, Geschirre, Sättel u. werden vor Ver-
steigerung angenommen und sind spätestens bis 21. Mai
Mittag 12 Uhr wegen Schluß der Käufe anzumelden.
Die Auslieferung der angemeldeten Pferde und Objekte hat
am 24. Mai zu erfolgen.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Piltzmann.

Serien-Loose.

4% Badische 100=Thl.-Aulehens-Loose.
Hauptpreis A 300,000, nächster A 300.

Biebung am 1. Juni.
Kurhessische 40=Thl.-Aulehens-Loose.
Hauptpreis A 108,000. — Nebenpreise A 24,000, 12,000 u. s. m.,
der geringste A 250.

Biebung am 1. Juli.
Diese Serien-Loose müssen alle am 1. Juni und 1. Juli mit
einem Treffer gespielt werden. Nach verlust den geraden Bierath bezahlt. Preisliste
feststellt. Gelt. Rufftage erheben C. Rosenstein, Bonnspital, Frankfurt a. M.

Ausschliessend priv. Buschtiehrader Eisenbahn. Einladung

Zur 42. als ordentlichen 25. Generalsammlung der Eisenbahngesellschaften der
ostdeutschen Städte. Völkerschäfer Eisenbahn, welche am 21. Mai 1888, Samstagabend 10 Uhr,
im Eisenbahndepot-Haus der Eisenbahn zu Prag, Kreuzgasse Nr. 7 (neu) abge-
halten werden wird.

- Gegenstände der Handlung sind:
1) Bericht des Geschäftsführers und Berichte des Rechnungsabschlusses pro 1887.
2) Bericht und Anters des Rechtsausschusses über die Verfassung der Jahres-
Rechnungen pro 1887.
3) Ratung neuer Verordnung des Rechnungsabschlusses.
4) Bericht des Kommissionsausschusses in Sachen der in der General-Sammlung vom
27. Mai 1887 auf Programmpunkt 4 gefassten Beschlüsse.
5) Wahl in den Rechtsausschuss.
6) Wahl des Rechtsausschusses zur Verfassung der Jahresrechnung pro 1888.

Die P. T. stimmberechtigten Teilhaber werden unter Bezugnahme auf Abschnitt III
der Gesellschaftsstatuten eingeladen, ihre Rechte mindestens 5 Stück Lit. A über Gewalt-
keise zu belassen, oder mindestens 20 Stück Reines Lit. B über die befreifenden Beschlüsse
für eine der folgenden Güter und wort:
bei der Hauptversammlung der Eisenbahn zu Prag.
• K. k. priv. allg. Ost. Boden-Credit-Anstalt in Wien.
• Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Berlin.
• Disconto-Gesellschaft in Berlin.
• Bayerischen Versichrungsbank in München.
• Verein M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.
• L. Behrens & Söhne in Hamburg

Urgestatt bis 23. Mai 1888 zu hinterlegen.

Prag, am 2. Mai 1888.

Der Verwaltungsrath.
Rathend wird nicht benannt.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Zur lauf. ordentlichen Versammlung vom 15. Mai 1888, Ratiophorantes Auflozung
der nach folgende Art. 50 der Gesellschaftsstatuten und bei Abschluß 5 der am 12. Mai
1888 festgestellten 5. ordentlichen Generalsammlung in diesen Jahren zur Ablösung
gelangenden 20 Stück Aktien wurden nachstehende Nummern gegeben:

No.	187	289	565	604	911	1178
1276	1391	1579	2172	2244	2269	2522
2579	2691	2757	3249	3975	4073	4356
4705	5298	5716	6881	6995	6131	6339
6491	6627	6743	6795	7303	7323	7927
8441	8932	9163	9349	9488	9580	9627
9819	10401	12334	12335	12758	13025	13660
13711	14725	14747	15290	15835	16165	16260
16312	16316	16344	17128	17659	17949	17950
18111	18143	18178	18976	19007	19531	20187
20730	20734	20762	20939	21032	21096	
21325	21431	22175	22451	23654	23670	23986
24344	24472	24615	24620	24718	25652	25779

Die Abgabe dieser ausgelösten Aktien erfolgt gegen Rückgabe der Aktien mit
Gewinn des einheitlichen Art. 31 an und des Zolts vom 1. Juli 1888 angelangen mit
je 210 fl. A. 25. Sonntags.

• Prag bei Herrn Johann Liebigs & Co.,
• Prag bei Herrn Moritz Zedkauer,
• Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und
• Dresden bei Herrn S. Bleichröder,

• Dresden bei der Dresden Bank und
• bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
• Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

• Frankfurt a. M. bei Herrn M. A. von Rothschild & Söhne,
• Leipzig bei der Hauptversammlung der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-

Gesellschaft.

Bei diesem Kauf werden auch für die ausgelösten und rücksendeten Aktien die zufolge
der Abgabe des 5. 50 der Gesellschaftsstatuten ausgetilten Gewinne hinzugefügt.

Bei den in früheren Jahren ausgelösten Aktien sind nachstehende Nummern noch nicht
zu Eröffnung gelangt:

Nur dem Verlosungsjahr 1880: Nr. 7523,

• • • 1881: 2782,

• • • 1882: 24961,

• • • 1883: 24962,

• • • 1884: 18512,

• • • 1885: 18517,

• • • 1886: Nr. 18517 18815,

• • • 1887: Nr. 13308 16241 und 18019,

• • • 1888: Nr. 808 7757 13309 und 21691.

Bei Eröffnung der ausgelösten Aktien wird der für fehlende Couppes entfallende Betrag vom Capital in Abzug gebracht.

Teplitz, am 16. Mai 1888.

Der Verwaltungsrath.

(Rathend wird in seinem Salle benannt.)

Wechselburg,

die Perle des schönen Waldenthaltes und beliebteste Sommerliche Ruhstätte,
entzieht der untersehene reiche neue Helfer für comfortable

Hôtel zum Sächsischen Hof,

früher Donath's Hôtel,

mit allen Comfort eingerichteter Fremdenzimmern und mit durchaus guten und neuen
Betten den gebreitesten Wohnraum für Einzelne. Einen angenehmen Aufenthalt
liest auch der erste, 1000 Personen fassende zuges. und hübsche Concertgarten
mit kleinen Colonnaden und Säulen, sowie die im Garten angelegte Gemüse-
Gesellschaft. Sehr schöner Herbstgarten, Vereine, Gesellschaften und Spazieren empfiehlt sich mehr
durchaus angenehm.

Mit der Verstärkung, daß ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen der mit
sehenden Herrenhäusern völlig Genüge zu leisten, möchte einem recht zahlreichen Besuch
entgegenhebe.

L. Mittschrich.

Zur Aufbewahrung der Pelzfächer gegen Motten und Feuergefahr

empfiehlt sich Dachsfutterstoff

Präsi. S. Reinhardtsalle.

Die Sachen werden auf Verlangen abgeholt und ihrer Zeit gezeigt.

Die Sachen werden auf Verlangen abgeholt und ihrer Zeit gezeigt.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Weigl, Ent-
gegenüber der Salze.

Montag, den 22. Mai d. J.

Vormittag 10 Uhr.

1 Gebett Bettet, 1 Bettstelle m. Matratze,

2 Bettdecken, 1 Kommode m. Glas-

schrank, 1 Spielst. 1 Waschtisch, 1 Parie-

derren und Küchen, 1 Kleiderst. 1 Wasch-

schrank, 1 Schrank, 1 Bettdecke, 1 Was-

chenschrank, 1 Bettdecke, 1 Waschtisch, 1 Was-

chenschrank, 1 Bettdecke, 1 Was

Für das Geschäftshaus einer großen geschlossenen Gesellschaft (ca. 150 Räumen) in einer bewohnten Proprietät wird ein tüchtiger Dienstmann gesucht. Bedingungen möglich. Offeren unter J. U. 6456 an Rudolf Mosse, Berlin SW, erh.

Filmmechaniker gesucht.

Eine Frau im Gang befindet. Sie ist für Filmmechaniker nicht zur Unterhaltung und zum weiteren Nutzen der dort gehörigen Maschinen einen mitreisenden, technisch geschulten, Arbeitsmann, in den nächsten Jahren bestens. Frau. Offeren mit Schätzchenstrichen und Sonnenblümchen sind unter E. U. 471 "Invalidendank". Gewünscht: niedergelogen.

Tüchtige Kesselschmiede sucht die

Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Steinmetzen

G. & O. Bräutigam, Bau- und Steinmetz-Werkstatt, Grimmitzschau.

Maurer findet Arbeit

G. & O. Bräutigam, Bau- und Steinmetz-Werkstatt, Grimmitzschau.

Arbeiter und Auszubildende auf dem Lande Herren- und Damen-Werkstatt haben schon häufige und lohnende Beziehungen gegen beiden. Von J. Marschner & Co., Schuhwarenfabrik, Schreitwitz 2.

Ein junger, leicht zum Sanddrehen verhältniss, wird gefunden. Banksteine Nr. 6

Werkzeug-Institut für Damen zählt.

Stadt (Grau-Sander), Döpkestraße 2, II.

Eine gewandte Verkäuferin

für Pausentextilien, kurzwarengeschäft, welche in dieser Branche gründlich erfahren, mit guten Prognosen verfügt. Ist am 1. Juli bei einem Schuh hersteller Stell. 1000, U. R. L. 905 "Invalidendank", Leipzig unter M. V. 26 zu richten.

Gesucht: Steppenläufer, Vorrichter und

Vorrichterinnen finden sofort dauernde

und lebhafte Arbeit.

J. Marschner & Co.,

Schuhwarenfabrik, Schreitwitz Nr. 2.

Köhlingesuch.

Eine perfekte Königin wird für ein großes königliches Festmahl sofort gefunden. Offeren durch den "Invalidendank", Leipzig, auf P. L. 485 erbeten.

Eine kinderlose, nicht zu junges Mädchen bei hohen Gehalts gesucht. Mit Nach zu wenden im Café Kittel, Rossmühler Strasse Nr. 4.

Per 1. Juni und gegen hohen Gehalt ein arbeitsames, heldenhafte und nicht zu junges Mädchen gesucht. Wiedermann mit Sonnenstein-Vorwerk, 11-12 Uhr, Auguststraße 19, Lindenau.

Ober 1. Jan. Dienstag, Rossmühler Strasse 22, p. 1.

Siehe sofort unter Nummer 1, habe Gewicht! Rossmühler Strasse 2, I. L.

Gesucht sofort eine ordentliche Frau zum Küchen- und Haushalten Thienendorfstraße 4, partecce.

Stellengesuche.

Stellengesuche, Annoncen, Stellengesuche, Annoncen, gründlich best. befürf. J. Rudolf Mosse, Berlin, Serr. 20, I.

Bautechniker,

arbeiten im Eisenbahn-, Telegraphen-, Telefon-, Post- und Telegraphenamt, sowie zur Leitung eines Zimmergründchens. Abz. u. N. R. M. in die Ergebnisse dieses Blattes übertragen.

Chocoladen-

und Zuckerwaaren-Branche.

Nötig, jung, ausgebildet, verkehrsethet. 2, 3. in höherer Stellung, leicht feste Engagier, als Reiseleiter für leistungsfähige Geschäf. u. Güterwarenhäuser, für welche Branche früher aber gereicht. Gründliche Referenzen zur Verfügung.

Offeren unter K. T. 993 an Hausestein & Vogler, Leipzig.

Eine junge Commis sucht per sol. Stell. unter leicht. Empfehlung auf Comp. od. Zog. U. R. L. O. K. 12 in die G. d. B. erh.

Eine junge Frau, der ist der Kolonial-, Material-, Berg- und Druckwarenhandel betreut und gute Prognose heißt, habe Engagement. Off. Offeren unter J. G. 1000 postl. Leipzig.

Es sucht für einen ältesten jungen Sohn Stell. Rossmühler Strasse 2, I. L.

Eine junge Wollbranche!

Eine Dame, in der Wollwaren-Handelsfirma gründl. erf. besteht im Wollgeschäft, die als Direktorin ein groß. Fabrikations-, mehrere Jahre mit Erfolg selbstständig leitete, sucht, gern geht auf diese Nachfrage, ähnliche Stellung. Off. Offeren unter K. T. 992 an Hausestein & Vogler, Leipzig.

Eine junger, geb. Schuhfink von hohem Char., möglicher Erfolg als Schuh- und Schuhfertiger der Frauen in einem kleinen Hause. Möglicher Erfolg. Offeren sollte man unter H. G. 100 in die Ergebnisse d. B. übertragen.

Mietgesuch.

Mietlokal.

Da die Petersstraße Ausbildungsschule oder Pariser-Kostätten geöffnet. Off. Offeren zu verlangen unter Z. D. 624 an d. "Invalidendank" Dresden, erhalten.

Wohnung von ruhiger und platz. Raum, 1. Etage, befindbar, ganz ungefährlich mit Ausstellungszug, für ein. U. R. L. 2. Gebotigt. Einzelheit d. Wohnung.

Off. U. R. L. 111. Ergebnis d. B. erh.

Wohntvr. ist vor über 1. Juli ein frisch. Preis zum Wert von 400-500 A. möglich mit Ausstellungszug, für ein. U. R. L. 2. Gebotigt. Einzelheit d. Wohnung.

Off. U. R. L. 111. Ergebnis d. B. erh.

Wohnungen in jeder Preislage leicht

gekauft. Nähe d. Petersstraße, 11, mit Tempelstraße, Tempel-

straße, Neuer Waisenhaus und Waisenhaus zu vermieten.

Simsonstraße No. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 1 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw. 7 Zimmer, u. etw. Gebühr, herzlich

widmung, für 950 u. 1350 A. sofort oder später zu vermieten. Nähe d. Pariser.

Simsonstraße Nr. 3 / am neuen Concerthaus, Sonnenseite, sind noch eine

und eine darüber im III. Obergeschoss mit 6 bzw

BONORAND.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Programm: 1) Marsch v. Dörr. Jubel-Duo v. Weber. Mu. a. Schengen. Die Soldatenhauer. Walzer v. Waldmüller. Rantauke a. Lanzbauer. Danziske I. Trompete p. Koch. Das. 3. Burgenste. Unger. Klavier-Solo v. Dörr. Walzer a. Schäffer in Störung v. Waldbau. Immer frisch. Marsch v. Ullenberg.

Bonorand.

Heute, um 9. Pfingstfeiertags:
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Bei ungünstiger Witterung im Saale 50 Pf. — Passaporten haben keine Gültigkeit.

Programm:
1) Marsch triumphal a. b. Edel-Concert von Breitkreuz. 2) Ouvertüre „Elores“ von Weber. 3) Marsch-Szene a. b. Oper „Die Heilandsreise“ von Meyerbeer. 4) Neue Wiener. Walzer von Strauss. 5) Ouvertüre „Kantukirche“ von Wagner. 6) Concert für Solzane von Socht. 7) Selection aus „The Mikado“ von Gilbert. 8) Die Nachtwalz. Walzer für das Gesinde von Mollenhauer. 9) Ein Reitersong nach Polonoise von Ganzab. 10) Danziske Jäger-Marsch. 11) Prinzipal der Goldbahn. Intermezzo von Raudn. 12) Schlesischer Sturm. Walzer von Müller-Wels.

Münchener Bürgerbräu,
vis-à-vis dem Krysal-Palast.
Heute am 2. Pfingstfeiertage von 11 Uhr ab
Frühshoppen-Concert,
wozu hess. einlädt
Carl Lorey.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Feiertag:
Grosses Frühshoppen-Concert
in der neu erbauten Concerthalle. Anfang 1/11 Uhr. Eintritt frei.
Nachmittags grosses Garten-Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Engelbach und Villach. Hochzeit von August Schleg.
NB. Morgen Garten-Concert und Ballmusik.

Neuer Gasthof, Gohlis.
Heute zum 2. Feiertag:
Frühshoppen-Concert.
Anfang 11 Uhr. Eintritt frei.
Nachmittag:
grosses Militair-Concert,
ausgeführt vom Musikkorps des 134. Regiments, unter Leitung des Herrn Concer-

teinfeld Friedemann.
Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ball in 2 Sälen.
Ergebnis Gustav Klöppel.

Morgen Nachmittag u. Abend Militair-Concert.
Passaporten sowie Mitglieder der Blechbläschule und Kreigshändler haben freien
Zutritt bei Begehung ihrer Räume.

Park zu Schleussig.
Heute 2. Feiertag:
Großes Früh- und Nachmittags-Garten-Concert
und Ballmusik.
Vom Blechbläschule Akademie-Blechbläschule. Director: Schaefer.
Engpfeife Spiel in reicher Ausführung, vorzügliche Getränke.
Früh-Breakfast und Speisen. E. Harnisch.
Gohliser Börse. Orte für Frühshoppen-Concert. J. G. Schöne.

Tanzer Straße 32. Café Battenberg. Tanzer
Straße 32. Engpfeife einem gebräuchlichen Publikum seine frischabgedruckten und verfeinerten Vocalitäten.
Concert-Saal. Jeden Samstag Grosses Frei-Concert.
Engpfeife Konzert im großen Saale mit großer, schöner Galerie und
Veranda. Billard und Kegelbahn. Hochzeitssaal L. Kaiser.

Felsenkeller Plagwitz.
Den 2. Feiertag.
2 Extra-Theatervorstellungen.

Auftritte des Fräuleins Brantholz und Herrn J. Zahn.
Herrn grossartige Illumination des ganzen Theatersaales.
Dabei hatte reichhaltige Speisenarie, s. Biere, Soße u. s. m. bestens empfohlen.
Hochzeitssaal Otto Heyer.

Kühling's Salon, Schönefeld.
Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.
Heute den 2. Feiertag großes Garten-Concert.
Eintritt frei. Anfang 3 1/2 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.
Rum Kühling kommt das so beliebte Lagerbier von Gebr. Thiemann-Wiedmanns-
Bierhaus. Es ist köstlich, s. Kaffee und selbstgebackenes Brotchen, was ergeben
ist. A. E. Kühling.

Bräus- u. Käsehaus. Café Wallfisch.
Vorläufige Käsehaus. Zählig von 11 Uhr ab Großtheater-Concert.
Engpfeife Konzert. Villach. Hochzeitssaal L. Kaiser.



Eine Beduinen-Karawane,

bestehend aus 18 Personen.
14 Männer, dabei 1 Scheich, 2 Frauen, 2 Kinder,
Beduinen-Pferden, Reitkostümen, Schalen, Tassen, Kunden, Säulen, verschiedene
deutsche Waffen und sonstigen Geräthen. Teilchen werden über heimathafte
Sitten und Gewohnheiten, Reiten und Kriegsszenen vorführen.
Vermietung 11 Uhr und Nachmittag 4 und 7 Uhr.

Großes Garten-Concert

von der Büchner'schen Capelle. Anfang 1/4 Uhr.

Concert im Skating Rink

von 3 bis 11 Uhr Abends.

Anfang 50 Pf. Kinder 25 Pf. Meisterlicher Preis 75 Pf.

Vereins- und Duendebillets haben keine Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Drei Lilien

Größtes und schönstes Garten-Etablissement in Reudnitz.

Heute Montag, den 2. Pfingstfeiertag

zwei große Garten-Militair-Concerte
ausgeführt von der verstärkten Capelle des 2. S. 2. Infanterie-Regiments Nr. 19.

Kaiser Friedrich, König von Preußen.

Dirigent Herr Stadtkomponist und Violon-Virtuos Gele.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.

Morgen Dienstag, den 3. Feiertag

Erstes Allerlei mit Cotelettes, junge od. Tende,

von 1/2 Uhr an Prüfung-Concert des Knaben-Musikkorps aus Reudnitz

(50 Knaben). Dirigent Herr W. Homann.

Nach dem Concert Gesellschaftsball.

W. Hahn.

Albert-Garten

Anger-Crottendorf

Pferdebahnlinie Augustusplatz-Reudnitz-Anger-Crottendorf

Endstation Albert-Garten.

Den 2. Pfingstfeiertag:

Grosses Concert

ausgeführt von der Capelle des Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4 aus Naumburg

(kl. Nachmittag). Herr Heyne.

Im großen neuen Saale: Ball.

Am 3. Pfingstfeiertag

Nachmittags u. Abends:

Grosses Concert

vom obergrenzigen Capelle.

Hierzu lädt ergeblich ein

Der völlig feindfreie und schattenechte Garten prangt im schönsten

Blüthenstaude.

G. Pflaume.

Heute, 11. Pfingstfeiertag.

Grosses

Militair-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Konzertmeister John.

Anfang 1/4 Uhr. (Gewohntes Programm.) Eintritt 40 Pf.

Nach dem Concert

Grosser Ball.

NB. Vorlagen III. Feiertag Militair-Concert und Ball. Anfang des

Concerts 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Lindenau-Drei-Linden.

Blüchergarten, Gohlis.

2. Pfingstfeiertag: Vor Nachmittag 3 Uhr im

Großes Frei-Concert und Ball im Sommer-Salon.

Von 7 Uhr ab Theatervorstellung im Saal:

„Gewonnene Herzen“ oder „Nord und Süd“.

Bottstädt mit Erfolg und Tanz. Nach dem Theater Ball.

3. Pfingstfeiertag: Von 4 Uhr ab

Großes Frei-Concert mit verstärkter Capelle.

Von 7 Uhr ab große Extra-Theatervorstellung. Bottstädt der Frau Bernhardina

v. Bastinelli vom Comödien-Stadt-Theater in Berlin (nur einmalige Aufführung):

Königin Louise oder die Rose von Magdeburg.

Bottstädt in 3 Akten nicht einem Episod von Wilhelm.

Das erste und zweite Stück sind höchst interessant.

Der dritte Akte ist eine Art Komödie.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Gr. Militair-Concert, ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Direction Schwerin.
Heute zum 11. Feiertag
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Von 6 Uhr an Ball.

Frisch Suppenküche, Ragout à la coquille, geräucherte Mittags- und Abendkarte. Heute Allerlei. Morgen 2 Gr. Concerte, Feuerwerk und Gelehrtenkabarett. Schlachtfest.

Schützenhaus Sellerhausen.

Endstation der Pferdebahnlinie Plagwitz-Volkmarsdorf.

**Connewitz,
Goldene Krone.**

Zum Helm

Entritzsch.
Heute zum 2. Feiertag

Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr.

„Gose und Spaten famos.“

Reinen Schlafsaal.

NB. Schöner großer Garten mit Colonnaden.

Heute am 2. Pfingstfeiertag von 11 Uhr ab
von Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab

Hierauf:

G. Engelhardt, Tanzlehrer,
Tanzunterricht d.
Heute 5 Uhr Übung.

P. P.

Einen beschaulichen Aufenthalt die vor
erwähnte Kugelzettel, daß wir das mit allen
Komfort der Kunst ausgestattete
Hôtel zum Deutschen Haus
in Jena

durchaus übernommen haben. Besteht, daß
Kunststücke durchaus zu bewahren, dieses
und einige Unterstüzung unseres Kugelzettels
und übernehmen eben und beobachten fröhliche
Aufnahme und nur gute Bedienung zu.
Jena, 15. Mai 1888.
Hochachtungsvoll
Jungmann & Schellenberg.

Grosses Militair-Concert

vom der wohlbekannten Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 106 (12. Mannschaft). Eintritt 30 Pf.

Rathaus Ball. — Beliebtes reichhaltige Speisekarte, darunter Allerlei, frisch Speckküche und Ragout à la Vorzüglich Bier, g. Gose, prächtiges C. Trojahn.

NB. Morgenabend Brühlschen-Concert, entsprechend 3. O.

Frühschoppen-Concert, Grosses Concert

vom der Capelle des Herrn Weida.

Alb. Beyer.

Käuzle's Garten.

Vorzüglichen Mittagstisch.

ff. Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei
in Nürnberg, sowie hochseines Lagerbier aus der Actien-
brauerei von Riebeck & Co.

Th. R. Preusse.

Magdeburger Bierhallen.

Nicolaistraße 15.

Guter Mittagstisch im Abouement 80 Pf.
ff. Bayerisch 18 Pf. ff. Lager 15 Pf.
Staubt Stamm. — Bier mit Bierzel.
Abouement. — G. Häßner.

Bamberger Hof.

Garten-Restaurant.

Mittagstisch 1/2 und 1/4 Portionen, für Gauleute passabel.
Stangen-Spargel

Staubt. — Junge | Stangen-Spargel.
Junge Gänseleberen. — Ch. Rabestein.

Café Austria

Auerbach Aufenthalts-
raum. — 1/4 Standard 14.
emphält vorzügl. Bier, eßt Münchner Würste, Verwandlung 11. dichter.
Grüner Baum.

Cotelettes und Stangen-Spargel.
Biere hochfein.

L. Hoffmann's Restaurant,
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Altenpalais.
ff. Heute Schweinefleisch.

Prager's Bierturnel. — Heute Bier-Schnäpse von Prag.
ff. Bier-Schnäpse 15. Bier-Lager 15.
Hier serviert Bier-Citter.

Restaurant „Niklasbräu“,
früher Wachsmuth, Schubertstraße 15.
emphält eines Mittagstages in 1/2 und 1/4 Standard, Prunk und Staubt. Stamm.
ff. Bier-Bayerisch, Niklas, Grüner Baum. —
Heute Allerlei aus Bierzel und Junge. —
Costatum 1/2 Th. Bleistein.

Oberschäufe zu Göhlis
emphält ihre Speise und Getränke. Augenländer Aufenthalt im Rahmenarten.
Son 4 Uhr Sonnigen. — Es gibt heute 2 ein. Fritz Lehmann.

Westviertel.
Café Bonnberg Colonnadenstr.
Oriental Bier.

Aug. Simmer,
Weinhandlung,
Petersstraße 27 (Drei Rosen),
empfiehlt sein großes Weilager
zu kleinen Preisen.

Bowlenweine,
Moselweine,
Maitrank
aus frischen Kräutern.

Allen Rosenthal-
Besuchern
emphält ein neuer Gewichtiger u. verlässlicher, Old. & New. 20 Pf. u. 15 Pf. 12 Pf.
F. Pollack,
Bierkeller Nr. 1.

Merkwitzer
bedient, Bier frisch vom Zuh.
ff. Bier-Schnäpse 15. Bier-Lager 15.
ff. Restaurant einer Weinhandlung.

Speise-Halle, Rathausstrasse 19.
Prunk-Mittagstisch 15. Bier 14. port. 12.

15 Mark Verlohnung.
Bierkeller aus 10. u. 12. 1 gr. Bier.
ff. Bier-Schnäpse, Grüne, Bier-Lager 15.

Bierkeller ein Thiel von Weinhandlung mit
Käse und gebackene Käsekruste.

Ein Süßdienst, sonst mit gelben Blätter,
Gitterpfeffer-Linsen, etc. u. informieren.
Wünschen Sie direkt in den Kästen.

Seinen verdeckten Bierkeller, Bier-Schnäpse
ff. Bier-Schnäpse 15. Bier-Lager 15.

Hôtel Stadt Nürnberg, Bayerische Straße Nr. 8,

Garten

ff. Bier-Schnäpse
Augenländer Aufenthalt.
Schwabische Speisekarte. Bayerischer Bier vor Kell., Nürnberg
Großherzog Lübeck.

Prompte Bedienung.
Bayerischer Lagerbier.
Otto Nieber.

Restaurant Stadt Dresden.

Stangen-Spargel mit Schnitzel, Fricassée von Kalb.

Weichhaltige Speisekarte, der Jahreszeit angemessen, mäßige
Preise, anerkannt bestgepflegte Bier, Münchner Kindl, J. G. Reif,
Nürnberg, und Großherzog Lübeck.

Garten-Restaurant.

A. Wagner's Wald-Café

in Connewitz.

Einen gesuchten Publicum die ergebene Anzeige, dass das „Waldcafé“ in Connewitz am 16. Mai d. J. wieder eröffnet wurde. Genau wie in meinem früheren Stadt-Restaurant „Zur goldenen Säule“ wird es auch hier mein eifrigstes Bestreben sein, mir die Gunst des verehrten Publicums nach allen Kräften zu wahren.

Ich empfehle vorzügliches Café ohne verschwendeten Gebäck; ferner das wahnsinnig gute Lagerbier von Riebeck & Co.; Bayerisches Bier von Gabriel Sedlmayr in München und anerkannt gute Weine von Hub. Willmauer Nacht, Hoflieferant, hier.

Treffliche Küche bekannt.

Connewitz b. Leipzig, d. 19. Mai 1888.

Hochachtungsvoll
August Wagner.

Café Reichspost, Brühl 33, I.

ff. 20 warme Spezialgerichte bis Nachts 3 Uhr.

Holm Schneider.

Café Kamerun

ff. Bier-Schnäpse 15. Bier-Lager 15.

Gelehrtenkabarett, Bier-Schnäpse 15. Bier-Lager 15.

ff. Bier-Schnäpse 15. Bier-L

Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, grosse Auswahl billige Preise. Richard Furoth.

Rennen zu Leipzig 1888.

Sonnabend, den 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
Preis von Torgau. Gradzins Gestaltungspreis 2500 Mark.
Leipziger Stiftungspreis. 3000 Mark.
Leipziger Steeple-Chase. Preis 1500 Mark.
Leipziger Handicap. Preis 2000 Mark.
Verkaufs-Rennen. Preis 1000 Mark.
Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für die Reiter
des ersten und zweiten Pferdes.

Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr.
Erinnerungs-Rennen. Preis 900 Mark.
Vereins-Rennen. Preis 2000 Mark.
Preis der Stadt Leipzig 1000 Mark. Bünder-Rennen.
Grosser Tontonpreis, garantirt in Höhe von 10000 Mark.
Verkaufs-Handicap. Gradzins Gestaltungspreis 1500 Mark.
Abschieds-Sieger-Chase. Preis 2000 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	Mk. 3.—	Sattelplatz	Mk. 6.—
Tribünen-Lagengänge	3.—	(für einen Tag gültig)	
Tribünen-Sperre	2.50	Sattelplatz, Kinderbillett	1.50
Wagenkartens.	10.—	Ring (Sattelplatz vor d. Tribünen)	—
Kinderbillett für Wagen-Innensesseln	1.—	Kinderbillett	.70
Sattelplatz	10.—	Fusgänger	.50

Ständische Billets sind Donnerstag, den 24. und Freitag, den 25. Mai, Vormittag 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie Sonnabend, den 26. Mai, aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, Markt 8 (Bainstrasse 1, L.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden und ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Besteigen oder Untersteigen der Tribünen oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Zahn bei einem etwa vor kommenden Umlaufschlag. Das Laufen auf den Tribünen und das Stehenlassen auf dem Gang unter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersenweg und die Münzgasse nach dem Schleswiger Weg.

Nur für kurze Zeit:

„Wonnertraum“

berühmtes Sensationsgeschäft
von Marcel von Suchorowski,
bei brillanter Reflectorenbeleuchtung täglich von 10 Uhr früh bis 9 Uhr
abends ausgelichtet
Petersstraße Nr. 33, L.,
gegenüber der Peters-Passage.
Eingang 50 Pfg.

Reklamen.
Putz-Cursus

Unterricht u. franz. Schule, Dekor. 1 Mon.

Aug. Burmester, Müllerstr. 6, III., Thüringstr.

Mandeloel-Seife,
heute, 3 Seif 50.-, ab wieder vorzüglich
Oscar Prohn.
Universitätsstraße Nr. 2.

Familien-Nachrichten.

Wir berichten empfohlen sich
Anna Kappmann
Albert Prohn.
Leipzig, Pfingsten 1888.

F. A. Schütz, Leipzig.

Verkaufsstelle der Warmer Tapeten- und Teppich-Fabriken.
Lager alter Sorten Teppiche (abgepasst und vom Stück).
Abgepasste Portiere und Möbelstoffe in reicher Auswahl.
Tischdecken und Gardinen in weiß und bunt.
Boulevart- und Vitrinen-Stoffe.

Obige Artikel werden bei Aufträgen von 20 Mark ab franco versandt.

F. A. Schütz, Leipzig,
empfiehlt Linoleum aller Fabriken
□ mit. von 2.50.- 4.-

F. A. Schütz, Leipzig.

Spiegel, Kronleuchter aus Bronze und Glas
Majoliken, Terra-Cotta und venet. Gläser.
Echte japanische Wandshirme, Sti kerzen etc.
Möbel reichster Auswahl in allen Stylarten.
Permanente Ausstellung fertiger Zimmer.
Übernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt
in eigenen Werkstätten unter fachmännischer und künstlerischer Leitung.

Katalog wird auf Wunsch franco versandt.

Verein Leipziger Lehrer.

* In der Sitzung am 16. Mai sprach Herr Dr. Dr. Gümmermann über Friedrich Rückert (geb. am 16. Mai 1788). Er war ein ausdrückliches Gefährt des Dichters, der, nach der Art seiner poetischen Arbeiten mit Goethe verglichen, durch die Art, wie er die Rückert'sche Dichtung und wie er auf Rückert'schen eingibt, für den Laien von ganz charakteristischer Bedeutung ist.

Um eine Wiederholung der biographischen Daten sei hier aber gebeten. Es ist nur anzuhören, daß Rückert sein Augusteum sehr stark ausnahm in „der Verhandlungsschule Kindergarten“ geführt hat (1829), daß die räuberischen Gefährte der „Kronprinz“ ihn zu Jena vertrieben, denn er in den „geboranischen Gesellen“ Radfahrer waren, doch am 1829 nur der rechte Abteilung der Feuerwehr und 1812 im „Studenten“ Radfahrer verblieben, jetzt die Wasser gegen Radfahrer zu tragen; — daß seine Habilitation zu Jena so zu einem in akademischen Kreisen unverhohlenen Ereignis geführt hat, das bis in die geistige Zelle seines Wirkens und seine Gewissheit in Lehre und Studien führte, bei der Disputation des hochmuthigen über das „Körperliche“ Versteher des alten Goethes, des Prof. Gießel, Würzburg, h. m., zum Ergreifen des ganzen akademischen Jubiläumfestes vor unzähligen Freunden und Freunden wurde, um Abend noch ein jener Prof. von den Studenten die Feste einzumischen, doch er auf Wunsch von Dauphin in Stuttgart das „Mengenfest“ redigierte, best bei Empfehlung mit Wohlstand, doch er dann, von Radfahrern vertrieben, in diese durch den Orientalischen Hammer-Burgwall unter Einfluss der orientalischen Sprachen angeregt wurde, doch er 1826 bis 1841 die Perseus-Archäologie in Griechen vertrieben, worauf er nach Berlin verbracht wurde, wo er bis 1845 blieb. Da er gar eigentlich Griechisch nicht kannte und Griechisch nicht kannte, so dass er einen eigentlichen Erfolg verhindern auch nicht die Worte hinzu brachte, so wenig konnte er Berlin, daß er nicht nur den ganzen Sommer mit seinem Kammerlied von dieser Stadt, auf seinem Auto Radfahrt, bei Wohnung weilt; sondern in den letzten Jahren auch nicht einmal im Winter die Seiten nach Berlin wiederkommen durfte mit seinem Unterkrie für die Sothe fördert er jedoch Radfahrt. Der berühmte Sachsenforscher Max Müller an ihm schrieb,

Rückert's poesische Werke berühmten alle erdenklichen Stoffe, und alle poetischen Formen sind dabei vertreten, auch die dramatische (Dram. und Dram. u. l. m.). Sie sind nicht eigentlich populär geworden, können, bei ihrer großen Zahl, auch nicht von vornherein gleich Werke sein. Die sind Räder, welche er (1821) mit gleichjährigen Schwestern in einer Stadt fahren (Vom Sammeln, das andere genutzt);

ging, sob wohl kaum deutscher Kind unbedingt geboren. Sonnen, Regen, Tiefenwir, Amazone, Schatzkammer, sind Berlin bewohnt. Mit einer von seinem anderen Sohne er erreichten Briefpost über die Sprache Übertragung er die Schönheit der entlegenen Wölfe und Reitern im Deutschen Wald Gedichte, Schelkendorf Gedichte; das einzige Märchen Tal und Kompass; das einzige Buch Schädel.

Seine Dramenwerke haben wahrscheinlich mit den neuen Formen auch ausnahm vom Gedanken in die Poche eingeführt (Weitheit des Verstandes; Sprachdichtungen).

Rückert war nun vor der vaterländischen Gesinnung Rückert. Er hat auch nach Goethe's Meinung in den Feuerwehrtagen zur Erziehung der deutschen Volks beigetragen; doch 1868 nahm er den Schleswig-Holsteineren Aufstand komplettier. Er wollte in diesen „Dienstleuten“ ein Nationalopfer schaffen. Die nach den Feuerwehrtagen hergestellten Meisterwerke brachten ihm die Anerkennung dazu.

Was jedoch Interesse waren die von dem Herrn Vorsteher mitgeteilten Urtheile der Gelegenheit über den Dichter (Woch. Bilm., Brüderl. Archiv).

Rückert legte von sich, es gehörte sich ihm alles von selbst zum Gedanken.

Was er von sich wußte kann, doch keine besondere Gewissheit

in allen Wissen und Meinungen von gewissen versteckt haben, in einem Gedichte eine Form zu bieten über die gelehrten Inhalte, so viel ist sicher, er hat keine Freiheit gewünscht, die freiheit oder ausfrei wäre.

Scheint man auch gewiss von Wunderberührt in seinen Gedichten, es bleibt des Rätselhaften so viel, daß sie den deutschen Volks ein unbeschreibbares Geheimnis des Genius hin und stecken werden!

Vermischtes.

* Für das Auftreten des mongolischen Steppehuhns (*Syrphantes paradoxus* Pall.) in der Leipziger Gegend dürfte folgende kleine, nachtschöne Notiz nicht uninteressant sein. Von einem Herrn aus Taucha wurde Sonntag, den 6. Mai, in der Nähe von Panitzsch d. Vorstadt ein Junges von 7 Stufen dieser neuen Einbanderart beobachtet. Diefelben waren im schnellen Fluge dargestellt und nahmen ihre Rückung nach den Tauchern hin zu.

○ Gera, 19. Mai. Morgen um 11 Uhr wird in einem Gebäude auf der Seite, welches der Stadtgemeinde gehört, das städtische Museum eröffnet, um dessen Errichtung

Vereins-Möbel-Magazin, Reichstr. 6, „Spec's Hof“.

Großes Lager solid gearbeiteter Möbel.
Übernahme ganzer Wohnungseinrichtungen mit allen Decorationen.

Echte Jäger'sche Normal-Unterkleidung Aug. Polich.

Gruppen- und Tropikherrschäften
in Städter Bauer, rote Seidenstoffe,
grau leinenart. Blättergewebe, Scher-
zellen im Tüpfen gescharte Seiden.
Velourgewebe die neuesten Farben als
Spezialität empfiehlt den geraden Herrenhüten
die Damenhüteplättchen von

Jacob, Görlitz, Hauptstraße 23.

Möbel-Magazin
Gebr. Dittelbach,
Herrn O. Herfurth,
Reichstrasse 8, I. Caves de France.
Große Auswahl sehr gerader
Wäsch in allen Preislagen.

Elegante, aufzogene
Costumes
Satin und Musch aus reisenden
Kreuzenheiten von 50 Mark an.
Zimmermann & Henning
Reichstrasse 17,
partner und 1. Etag.
Kleiderstoffe — Mäntel.

Familien-Nachrichten.
Wir berichten empfohlen sich
Anna Kappmann
Albert Prohn.
Leipzig, Pfingsten 1888.

Lina verw. Stenger
Richard Kötz.

Verlobte.
Leipzig, Pfingsten 1888.

Fanny Baumgärtel
Max Schlägel

Berlin.

Leipzig.

Richard Jähnichen
Helene Jähnichen

vom. am. Schoof

geb. Baumgärtel

Berlin.

Theodor Eichler 11 Uhr nahm der lieb

sten mit jungem Tochter nach höheren
Vater von ihm. Frau beim Weißst.

Pfingst. 20. Mai.

Verlobt: Herr Freiherr Oscar von Alvensleben mit Frau Elise dem. Nach

dem Hochzeit in Dresden. Herr Oscar

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Herrn Werner in Dresden. Herr

Werner, geb. 1868, in Dresden, mit

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 142.

Montag den 21. Mai 1888.

82. Jahrgang.

Mittheilungen

aus der Rathäuserverwaltung vom 28. April 1888.*

Beschreiber: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi.

1. Die Städterverordneten haben die Befehlshaber des Rathes:

a) die zweijährigen Thümer auf den bisherigen Thümen nach Wohlgabe ihres Gehalts als Thümer und Gildner als pensionierende Befehlshaber des städtischen Beamten angesehen, dementsprechend diesen Gehalt voll in die Befehlshaber einzustellen, den Gehalt als Gildner aber, den die betz. Einheitsgemeinde zu zahlen hat, in Annahme zu stellen, und dementsprechend

b) auch die Thümerordnung Wenzig rückwärts vom Tode ihres Mannes zu verstehen,

abgesehen, jedoch dass Gewissheit erlangt, das Wenzig Wenzig eine Erhöhung ihrer Person in Form einer Unterhöhung zu gewähren.

Was versteht die Sothe von der Höchstzeitrate.

2. Die Städterverordneten haben bei den Ratsdurchsetzungen des Rathes

zu Seite 31 ausgeschlossen, dass „Konkurrenz Thüringen“ und „Kaufmann“

zu Reichstraße 3, 5, 7, 9^o der 1888er Stadtverordnetung so verstehten lassen, wenn man Konkurrenz nimmt.

3. Die Städterverordneten haben, was nachdrücklich mitgetheilt wird, den Auftrag einer Reiseverordnung mit Feste für das Rauchwaren Warenhaus aufgegeben. Es handelt sich bei der erfolgten Aussetzung der Nachfrage.

4. Die Städterverordneten hatten in ihrer Sitzung vom 1. Februar

z. J. zu Seite 38 dem Befehlshaber wegen Abschaffung der Kastenhölzer unter hinreichender Bedrohung der Straße vom Rathaus bis zur

Eröffnung der Stephanstraße zugestimmt, ins letztere ihre Zustimmung verzerrt und bestimmt, von jener Eröffnung an bis zur Abschaffung

des Kastenhofes mit politischen Stellen einer Straße zu platzieren, auch

in Art. 22 für die Trotzregierung geworbenen Kosten hinzu-

fülltigst der ganze Straße abgetragen.

Die Städterverordneten haben über die Angelegenheiten einen dank-

barkeit um Bezugnahme daran, dass die Trotzregierung nach

der beschäftigten Abschaffung und Erneuerung im Interesse des Rathauses unantastbar ist, den Antrag stills. anber-

netzt um Zustimmung zu machen, dass die Städterverordneten

versetzen und bestimmen, von jener Eröffnung an bis zur Abschaffung

des Kastenhofes mit politischen Stellen einer Straße zu platzieren, auch

in Art. 22 für die Trotzregierung geworbenen Kosten hinzu-

fülltigst der ganze Straße abgetragen.

Die Städterverordneten haben über die Angelegenheiten einen dank-

barkeit um Bezugnahme daran, dass die Trotzregierung nach

der beschäftigten Abschaffung und Erneuerung im Interesse des Rathauses unantastbar ist, den Antrag stills. anber-

netzt um Zustimmung zu machen, dass die Städterverordneten

versetzen und bestimmen, von jener Eröffnung an bis zur Abschaffung

des Kastenhofes mit politischen Stellen einer Straße zu platzieren, auch

in Art. 22 für die Trotzregierung geworbenen Kosten hinzu-

fülltigst der ganze Straße abgetragen.

Die Städterverordneten haben über die Angelegenheiten einen dank-

barkeit um Bezugnahme daran, dass die Trotzregierung nach

der beschäftigten Abschaffung und Erneuerung im Interesse des Rathauses unantastbar ist, den Antrag stills. anber-

netzt um Zustimmung zu machen, dass die Städterverordneten

versetzen und bestimmen, von jener Eröffnung an bis zur Abschaffung

des Kastenhofes mit politischen Stellen einer Straße zu platzieren, auch

in Art. 22 für die Trotzregierung geworbenen Kosten hinzu-

fülltigst der ganze Straße abgetragen.

Die Städterverordneten haben auf einen Bericht des Komitees

über die Bevölkerung des Gebäudes der S. Reichsschule an

der Alexanderstraße erläutert, dass er den dämmlichen und ländlichen Ge-

stand dieses Gebäudes nicht für einen dauernden erachtet, bez. die

letztere Verwendung für Schulzwecke ausgeschlossen, oder

noch später erachtet, und beantragt,

1) dieses Gebäude für sämtliche Volksschulzwecke zu reservieren,

insowohl über das Bouamt zu beauftragen, diejenigen bau-

lichen Verhältnisse soweit zu berücksichtigen und zu veranlassen,

dass dessen Ausführung am nächstigen Tag und im Buale dieser

Sommer erfolgen mögdet;

2) vom Komitee der ersten Wiedereinigung des Gebäudes an

für diejenige neuen dem Schulbehörde noch einen Heiter an-

getheilt.

Der Befehlshaber hierbei hat der katholischen Schulaufsicht am

Übertragung des Gebäudes der S. Reichsschule für die katholische

Schule gewünscht und ist von dem genossenen Schulaufsichtsbeamten

dem unter der Bedingung, dass die katholische Schule gemeinsam sich verpflichtet.

1) das Gebäude weiter zu räumen, sofern dies der Rath aus-

gend einem Wunsche verfolgen will;

2) die Unterhaltung des Gebäudes in beständigem Zustand und

Reinigung, Belenkung und Reinigung auf eigene Kosten zu

übernehmen;

3) bestreite auf eigene Kosten aufzuhören, was das Bouamt

im Interesse der Unterhaltung des Gebäudes im getrennten

Zubehör für notwendig erachtet;

4) dass für Zwecke der katholischen Schule benötigte Mobiliar,

sowohl solches bei der Unterkunft des Gebäudes an den katho-

lischen Schulaufsichtsbeamten als solches mit überlassen wird, aus

eigener Wille angefordert;

5) spätestens bis Okt. 1889 bei der katholischen Schule Trennung

der Geschlechter und das Geschlechtsunterschiede ausführen.

Diesen Anträge sind die Verfassungs- und Finanzdeputationen

begegneten.

Das Collegium erklärte sich prinzipiell mit der Überlassung des

Gebäudes der S. Reichsschule für die katholische Schule einverstanden,

bedachte viertens, diejenigen Räume, welche von Lehrern nicht gebraucht werden,

für öffentliche Zwecke zu reservieren, und behalt die Unter-

teilung über die Ausführung und Unterhaltung des Gebäudes bis

zur Verhandlung des Herrn Befehlshabers des genossenen Schulaufsichts-

beamtes mit dem katholischen Schulaufsichtsbeamten fest.

6. In der Plenarsitzung vom 21. d. M. war auf einer Vorlage

der Städterverordneten wegen Gestellung der Pleißewandtheide in

einer Länge von 64,80 m und einer Breite von 22,58 m in be-

stellt worden, die Viehmarktrechte zunächst mit einer Vereinigung

der Städterverordneten gefordert zu beauftragen, um welche zu bestimmen

die Kosten zu beanspruchen, auf welche die Ausführung der Pleißewandtheide

hierfür sich zu räumen, sofern dies der Rath aus-

gend einen Wunsche verfolgen will.

Nach der dastellenden Vorlage der Städterverordneten wurde bei

Verstellung der Straße in dieser Breite der Kostenansatz um 56.776 M.

Was stellt nach längerer Debatte dem Deputationsantrag auf

Genehmigung der vollen Breite mit Wehrheit bei.

* Einigungstag bei der Deputation am 8. Mai.

7. Es hat sich als notwendig erkannt, den im Projekte

für die Erweiterung der Befestigung mit vorliegenden Bauplänen

auf dem Schlossberg benutzten, was erlaubt die Ausführ-

ung, den Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsmauer zu erhöhen und die Städterverordneten

zu bitten, die Befestigungsma

